



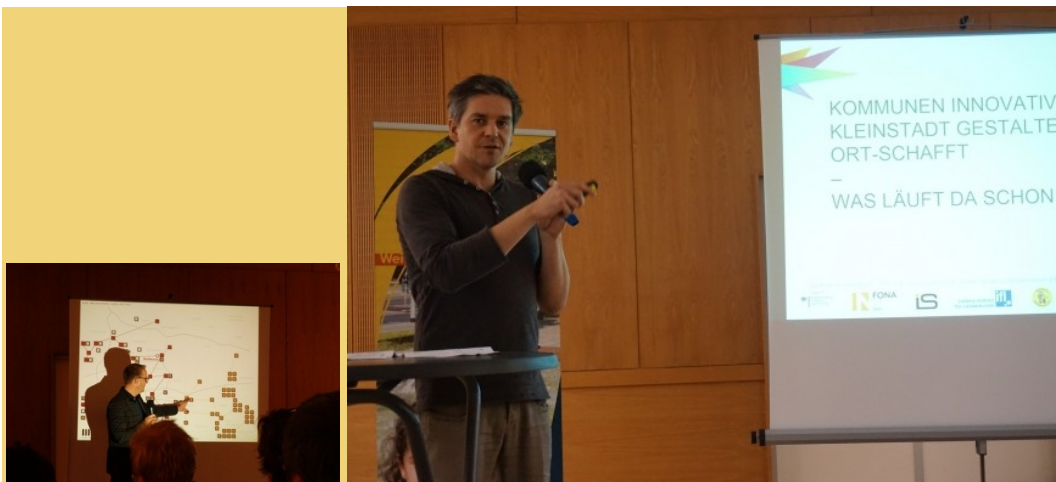
Veröffentlicht auf Weißwasser/O.L. (<http://weisswasser.de>) Startseite

Rückblick Einwohnerversammlung am 1. Dezember

02.12.2016

Oberbürgermeister Torsten Pötzsch führte am gestrigen Donnerstag, dem 1. Dezember, um 18:30 Uhr, in der ALTEN FORMWERKSTATT der TELUX SÄLE (kleiner Saal) eine Einwohnerversammlung durch. Bereits ab 17:30 Uhr konnten sich in einer Projektbörse die Einwohner über verschiedene Projekte informieren, die derzeit in Weißwasser durchgeführt werden. Mitarbeiter bzw. Projektbeteiligte stellten verschiedene Initiativen und Aktivitäten vor. Etwa 50 Interessierte nahmen das Angebot an und führten angeregte Gespräche. Die Projektbörse diente und dient als Plattform für Austausch und Vernetzung. Außerdem standen, wie bereits in der letzten Einwohnerversammlung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Stadtverwaltung für Fragen zur Verfügung, nahmen Hinweise und Anregungen entgegen und beantworteten möglichst viele. In der Einwohnerversammlung ab 18:30 Uhr waren ca. 40 Einwohnerinnen und Einwohner anwesend. Der Oberbürgermeister sprach zum Geschehen/Stadtentwicklung in den letzten Monaten in Weißwasser.

Weiterhin wurden Ergebnisse aus dem Förderprogramm KOMMUNEN INNOVATIV mit dem Projekt "Kleinstadt gestalten" (ORT schafft) und der "Kulturtouristischen Studie zum Neufert-Bau" (ehemaliges Lagerhaus) vorgestellt.



Fotos: Torsten Pötzsch, Thorsten Rennhak Teaserbild: telux.jpg [1] © Stadt Weißwasser/O.L. QuellenURL (abgerufen am 9:21 Uhr): <http://weisswasser.de/aktuelles/rckblieckeinwohnerversammlungam1dezember> Verweise: [1] <http://weisswasser.de/sites/default/files/telux.jpg>

Weißwasser braucht mehr Engagement

Was die Bürger dabei motiviert oder bremst, soll jetzt ein Forschungsprojekt herausfinden.

VON GUIDO PAULIG
09.10.12.2016 GdZ

Um die Herausforderungen einer schrumpfenden und alternden Stadt zu meistern, ist die Stadt Weißwasser vermehrt auf die aktive Mitgestaltung des gesellschaftlichen Zusammenlebens durch die Bürgerschaft angewiesen. Das wurde auf einer Bürgerversammlung deutlich, zu der die Stadt am Donnerstagabend eingeladen hatte. Circa 40 Einwohner waren der Einladung in die

Telux gefolgt. Nun komme es darauf an, jene Gruppen zu anzusprechen, die bisher zu wenig einbezogen worden sind. Zielgruppen sind dabei Zuziehende, die ihre Perspektiven bislang kaum einbringen, Jugendliche, die sich möglicherweise auf die Abwanderung vorbereiten und junge Frauen. Diese Ergebnisse aus dem Förderprogramm „Kommunen innovativ“ mit dem Projekt „Kleinstadt gestalten“ wurden in einem Vortrag erörtert.

Deshalb soll mit wissenschaftlichen Methoden ermittelt werden, welche Bedürfnisse die genannten Zielgruppen tatsächlich haben, welche Hemmnisse es für eine aktive Mitgestaltung aus ihrer Sicht existieren und welche Mechanismen der

Aktivierung und Anerkennung geeignet sind, um diese Teilgruppen stärker für zivilgesellschaftliches Engagement zu begeistern und zu gewinnen. Die Koordination in diesem Forschungsprojekt übernimmt der Stadtverein Weißwasser in Person des Vorsitzenden Frank Schwarzkopf. Als weitere Projektpartner fungieren Oberbürgermeister Torsten Pötzsch für die Stadt Weißwasser sowie das Leibniz-Institut für Länderkunde. Das Verbundvorhaben wird mit 448 000 Euro aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Weißwasser ist eine der deutschen Kleinstädte, die in den vergangenen 25 Jahren am stärksten schrumpfte und alterte.

Die rasanten demografischen Veränderungen stellen die Stadtgesellschaft vor enorme Herausforderungen vor allem in den Bereichen der Daseinsvorsorge sowie der Gewährleistung sogenannter freiwilliger Leistungen der Aufgabengebiete Soziales, Kultur und Sport.

Auf der Tagesordnung stand am Donnerstagabend außerdem ein Bericht des Oberbürgermeisters zu den Geschehnissen im abgelaufenen Jahr. Den Anwesenden wurden noch einmal Höhepunkte im Stadtgeschehen in das Gedächtnis gebracht. Anfangen von diversen Jubiläen ging es neben kulturellen und sportlichen Höhepunkten auch um Maßnahmen der Stadtverschönerung.